



SEVentilation

SEVentilation GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 12
07768 Kahla
Tel.: + 49 (0) 36424 - 767472
Fax: + 49 (0) 36424 - 767471
E-Mail: info@seventilation.de
Web: www.seventilation.de

Montageanleitung

SEC-Touch



Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 76 74 72 Fax: 036424 – 76 74 71

E-Mail: info@seventilation.de

Stand: 10/2016

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



Hinweis : Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Allgemeines zur Montageanleitung | 4 |
| 2. Standardlieferumfang..... | 6 |
| 2.1 Zubehör optional..... | 6 |
| 3. Montage | 7 |
| 3.1 Positionierung des Netzteiles und der Steuereinheit | 7 |
| 3.2 Anschlussbelegung der Steuereinheit..... | 8 |
| 3.3 Vorbereitungen für die Montage des TFT-Bedienelementes und der | 10 |
| optionalen Sensoren | 10 |
| 3.3.1 TFT-Bedienelement | 10 |
| 3.3.2 Feuchtesensor (SEC-20 Reihe)..... | 10 |
| 3.3.3 Optionale Sensoren anderer Hersteller | 11 |
| 3.4 Vorbereitung der Kabelführung zum Lüfter | 11 |

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!



Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Lüftersystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am Lüftersystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Lüftersystems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Lüftersystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Zu einem SEVi 160/200 Lüftersystem gehören mindestens 2 SEVi 160/200 Lüfter und eine Steuerung SEC-Touch. Idealerweise ist eine gerade Anzahl von Geräten zu verbauen (Ausnahme: SEVi 160 DUO).

Das Konzept der SEC-Touch-Steuerung sieht den Einsatz von bis zu 12 Lüftern der SEVi-Reihe vor. Es besteht die Möglichkeit, dass zwei Lüfter jeweils zu einem Lüfterpaar entsprechend dem Prinzip des paarweisen Betriebes zur Wärmerückgewinnung zusammengefasst werden und somit einem Bereich zugeordnet werden können (z.B. Wohnzimmer, Arbeitszimmer, ...).


Die Bereiche können über das TFT-Bedienelement einzeln gesteuert und mit unterschiedlichen Funktionen/Betriebsarten betrieben werden.

Das Lüftersystem arbeitet mit einer Gleichspannung von 12 V und besteht ausschließlich aus hochwertigen Materialien.


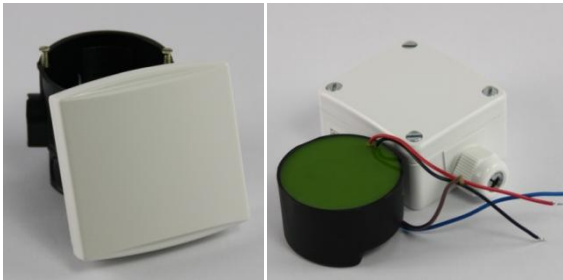
**Hinweise:**

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt am Bedienelement
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Betriebstemperatur (SEC-Touch-Steuereinheit) 0 °C ... 40 °C
- rel. Luftfeuchte (SEC-Touch-Steuereinheit) max. 95 %

2. Standardlieferumfang

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - TFT-Bedienelement - Steuereinheit SEC-Touch - Netzteil 12 V / 54 W - UP-Dose (63 mm tief mit Geräteschrauben) |  |
|--|--|

2.1 Zubehör optional

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Feuchtesensor SEC 20 FS <p>! Hinweis: Pro SEC-Touch-Bedieneinheit kann nur ein Feuchtesensor am BUS-Anschluss angeschlossen werden</p> |  |
| <ul style="list-style-type: none"> - Raumluftqualitätsfühler 0 - 10 V für CO₂-equivalente Werteerfassung zum Anschluss an den analogen Eingang AI - Feuchtigkeitssensor 0 -10 V als aktiver Fühler - Temperatursensor 0 - 10 V als aktiver Fühler <p>! Hinweis: Pro SEC-Touch-Bedieneinheit kann nur ein Sensor am analogen Eingang angeschlossen werden</p> |  |
| <ul style="list-style-type: none"> - UP - Datenkabel LIYY (4 x 0,75 mm²), Hohlwanddosen | |

3. Montage



Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Lüftersystems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Lüftersystems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Lüftersystems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

Eine permanente Zugänglichkeit der Komponenten (Netzteil, SEC-Touch-Steuereinheit) muss sichergestellt sein!



Gefahr: Alle Arbeiten im **spannungsfreien Zustand** ausführen!

Folgen Sie den Anweisungen zur Installation dieser Anleitung.

- benötigtes Werkzeug: Schlitzgerät, Bohrkronen zum Setzen von Unterputzdosen, Schraubendreher, ...



Hinweis: Bei der Installation/Vorbereitung sind die zu verwendenden Kabellängen und Querschnitte zu beachten! (Übersicht Seite 8)

3.1 Positionierung des Netzteiles und der Steuereinheit

Der Anschluss der einzelnen Lüfter erfolgt zentral an der SEC-Touch-Steuereinheit. Die benötigte Spannungsversorgung erfolgt durch ein direkt anzuschließendes Netzteil. Beide Komponenten sind zur Hutschienenmontage vorgesehen. Der Montageort kann ein bereits bestehender Verteilerkasten oder ein separates Aufputzgehäuse sein.



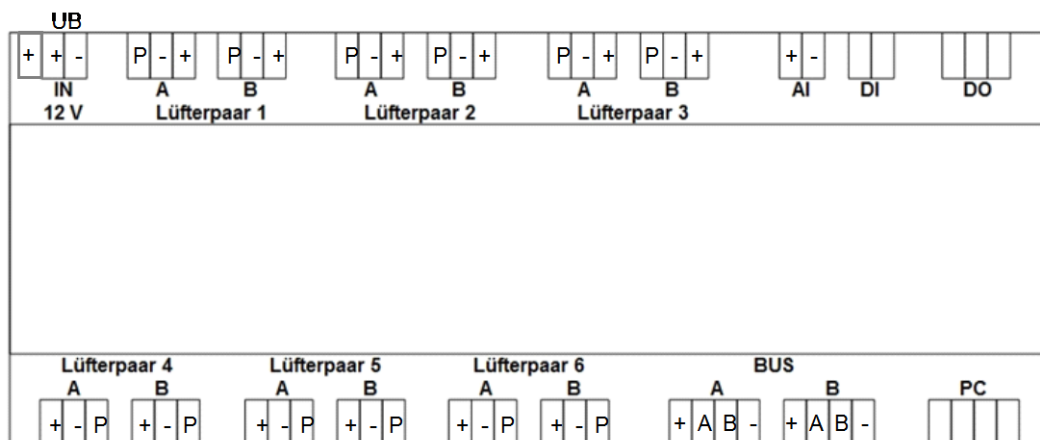
Hinweise: **Die Installation muss entsprechend geltenden Normen, insbesondere VDE 100, erfolgen!**

Zur Montage in einem Verteilerkasten werden für das **Netzteil 5** und für die **Steuereinheit 9 freie Plätze** benötigt.

Das Netzteil muss unmittelbar an die Steuereinheit (UB +/-) angeschlossen werden! **maximale Leitungslänge 0,25 m Kabel: 2x 1,5 mm²**

Bei Verwendung der Steuerung in Kombination mit einer Sicherheitseinrichtung (Differenzdruckwächter o. Ä.) ist das Anschlussbild auf Seite 9 zu beachten!

3.2 Anschlussbelegung der Steuereinheit



("P" - Ventilator violett, "-" - Ventilator blau, "+" - Ventilator rot -> siehe Seite 9)

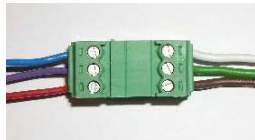
Steuereinheit SEC-Touch

| Anschluss | Bezeichnung | Funktion | Kabel |
|------------------|---|---|---|
| IN 12 V | Spannungsversorgung Kontakt für Differenzdruckregelung | 12 Volt-Anschluss (UB +/-) Spannungsversorgung Unterbricht Spannungsversorgung der Lüftungsgeräte -> siehe Seite 9 | 2 x 1,5 mm ² (UB) 1 x 1,5 mm ² Verbindung zum Unterdruckwächter (optional) |
| Lüfterpaar 1 - 6 | Lüfteranschluss unterteilt in A und B (Startrichtungen) | ermöglicht die Installation von zwei Lüftern mit unterschiedlichen Startrichtungen in einem Bereich (A = Zuluft, B = Abluft) | 3 x 0,75 mm ² LIYY max. 30 m |
| AI | Analoger Eingang | Anschluss von einem externen Sensor mit 0-10V bzw. 4-20mA Signaleingang (Feuchte-, Temperatur- oder CO ₂ -Sensor) | je nach verwendetem Sensor Herstellerangaben beachten! |
| DI | Digitaler Schalteingang | Anschluss Schalter/Taster für Stoßlüftungs-/Schlummerfunktion in ausgewählten Bereichen | 2 x 0,75 mm ² |
| DO | Digitaler Ausgang | | |
| BUS | Anschluss BDE und BUS-Komponenten (max. 3 TFT-BDE an eine Steuerung) | A: Verbindung zum TFT-Bedienelement B: Verbindung zum Feuchte-sensor SEC-20 | 4 x 0,5 mm ² LIYY max. 30 m |
| PC | PC-Schnittstelle | Werkseitige Parametrierung | ----- |

! Hinweis: Am analogen Eingang AI kann nur ein Sensorelement angeschlossen werden!

Soll das System zwei unterschiedliche Werte auswerten (z.B. Luftfeuchte und CO₂-Wert), empfiehlt sich eine Kombination aus Feuchtesensor der SEC-20-Reihe am BUS-Anschluss und einem CO₂-Sensor am analogen Eingang!

Bei der Verbindung/Verlegung der Kabel ist auf die richtige Zuordnung beim Übergang vom Ventilatoranschluss zum Unterputzkabel/Anschluss an die Steuereinheit zu achten.

| | | | | | | |
|---|---|---------------|---|--------------|---|---------------|
| Verbindung UP-Kabel und Ventilator (bei Verwendung des abgebildeten, optional erhältlichen Kabels) |  | Klemme | / | Kabel | / | Lüfter |
| | | + | / | braun | / | rot |
| | | P | / | grün | / | violett |
| | | - | / | weiß | / | blau |



Hinweis:

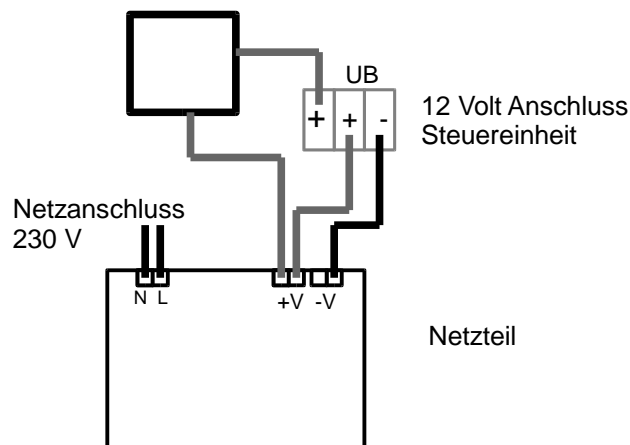
Die Startrichtung der einzelnen Lüfter ergibt sich durch den Anschluss an der Steuereinheit! **A = Zuluft B = Abluft**

Dies ist besonders bei einer speziell vorgesehenen Querlüftungslösung wichtig!

Um die Zuweisung der Bereiche zu erleichtern (siehe 2.3 der **Bedienungsanleitung**) ist es empfehlenswert die **Reihenfolge** der Lüfterpaare 1 - 6 zu beachten!

Kombination mit Differenzdruckwächter o. Ä.:

Unterdruckwächter bei gleichzeitigen Betrieb mit Kamin o.Ä.



Der Unterdruckwächter muss so angeschlossen werden, dass "+" beim Auslösen unterbrochen wird!

Wird kein Differenzdruckwächter verwendet, müssen beide "+" Klemmen der Steuerung mit dem Netzteil verbunden werden.

3.3 Vorbereitungen für die Montage des TFT-Bedienelementes und der optionalen Sensoren

3.3.1 TFT-Bedienelement

Für die Montage des TFT-Bedienelementes ist am gewünschten Ort eine tiefe Unterputzdose (im Lieferumfang enthalten) zu setzen. Es sind die unter **3.2** aufgeführten Anforderungen an das Kabel zu beachten.

! Hinweis: Das TFT-Bedienelement ist nicht zur Montage in Badezimmern vorgesehen! (siehe Hinweise Seite 5)

Das Bedienelement wird mittels einer Tragplatte in der UP-Dose fixiert. Die Tragplatte dient gleichzeitig auch zur Aufnahme einer Platine. Um die Tragplatte an der UP-Dose zu befestigen, kann diese von den Federn am Bedienelement vorsichtig abgezogen werden.

! Hinweis: Die BUS-Steckverbindung soll nicht getrennt werden!

Nach der Befestigung der Tragplatte an der UP-Dose kann das Bedienteil einfach mit den Halteklammern eingerastet werden.

3.3.2 Feuchtesensor (SEC-20 Reihe)

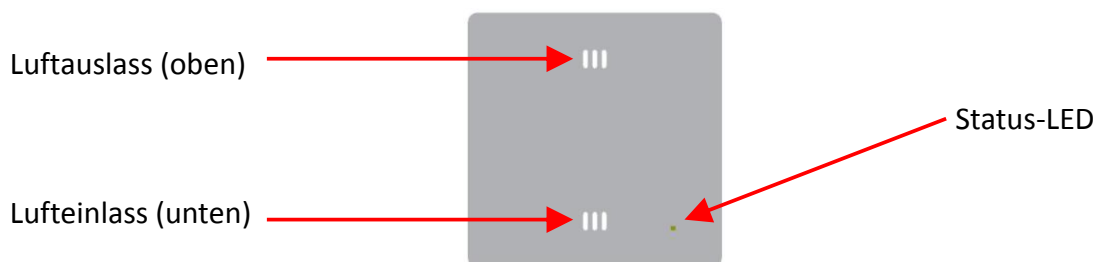
Für die Montage des optionalen Feuchtesensors der SEC-20 Reihe ist am gewünschten Ort eine tiefe Unterputzdose (im Lieferumfang enthalten) zu setzen. Es sind die unter **3.2** aufgeführten **Anforderungen an das Kabel** zu beachten.

! Hinweis: Bei der Montage des Feuchtesensors SEC-20 ist die Einbaulage (mit Pfeilen auf der Rückseite gekennzeichnet) zu beachten!

Das Sensorelement darf nicht mit Reinigungsmitteln oder anderen Chemikalien in Berührung kommen!

Das Sensorelement darf nicht abgedeckt werden! Es muss sichergestellt sein, dass Raumluft durch den Lufteinlass ungehindert zum Sensorelement gelangt!

– Einbaulage Feuchtesensor (SEC-20 Reihe)



3.3.3 Optionale Sensoren anderer Hersteller

Der **analoge Eingang AI** ist zum Anschluss von externen Sensoren vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit Temperatursensoren, Feuchtesensoren oder Raumluftqualitätsfühler für eine CO₂-equivalente Werteerfassung anzuschließen.

Es können 0-10V oder 4-20mA Standardsignale am Eingang verarbeitet werden. Die Verwendungsmöglichkeit anderer als der vom Hersteller angebotenen Sensoren muss im Vorfeld durch den Nutzer abgeklärt werden!

Bei der Verwendung von geeigneten Sensorelementen anderer Hersteller sind die entsprechenden Einbau- und Montageanweisungen zu beachten.

! Hinweis: Am analogen Eingang AI kann nur ein Sensorelement angeschlossen werden!

Soll das System zwei unterschiedliche Werte (z.B. Luftfeuchte und CO₂-Wert) empfiehlt sich eine Kombination aus Feuchtesensor der SEC-20-Reihe am BUS-Anschluss und einem CO₂-Sensor am analogen Eingang!

3.4 Vorbereitung der Kabelführung zum Lüfter

Bei der Verlegung der UP-Kabel zum Einbauort des Lüfters muss darauf geachtet werden, dass der Einschub der Geräteeinheit nicht vom Kabel behindert wird.

Dazu ist an der Übergangsstelle vom Unterputzkabel ins Fixrohr eine ausreichend große Kerbe in das Fixrohr einzubringen, um dann die Anschlusskabel **ohne die äußere Ummantelung** aus dem freien Durchmesser des Fixrohres zu schwenken.

Der Anschluss der Ventilorkabel ist auf **Seite 9** dargestellt.



EG - Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzrückwirkung
EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg



SEVentilation

SEVentilation GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 12
07768 Kahla
Tel.: + 49 (0) 36424 - 767472
Fax: + 49 (0) 36424 - 767471
E-Mail: info@seventilation.de
Web: www.seventilation.de

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!

Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 76 74 72 Fax: 036424 – 76 74 71 E-Mail: info@seventilation.de